

„Hardcore“ als Marke vor Nazi gerettet



„Wie Sie der beigefügten Mitteilung des Deutschen Patent- und Markenamtes vom 13.01.2010 entnehmen können, wurde die Marke des Herrn Schubert aufgrund des Widerspruchs

unseres Mandanten zwischenzeitlich gelöscht. Damit dürfte der Spuk sein Ende haben.“ Das schreibt uns der Anwalt jenes Herren, der sich den Namen Hardcore schon vor längerer Zeit aus ganz unmusikalischem Interesse und ohne bösen Hintergedanken sicherte. Diese Tatsache erwies sich als Vorteil im Kampf gegen den Versuch eines gewissen „Schubert, Timo, 37120 Bovenden“, für die Klassen 24, 25 und 40 (betrifft im weitesten Sinne Kleidung) die Wortmarke „Hardcore“ beim Patent- und Markenamt anzumelden. Die Wellen schlugen im Frühjahr 2009 sehr hoch deshalb, zusammen mit dem Portal keinbockaufnazis.de wurde der Widerstand organisiert, und mit dem Ergebnis kann man letztlich sehr zufrieden sein. Wer immer also mit Band-T-Shirts zu tun hat, auf denen das Wort „Hardcore“ auftaucht, braucht jetzt also keine Sorge mehr zu haben, deshalb von einem Nazi-Markeninhaber abgemahnt zu werden.

Unter www.ox-fanzine.de/web/neo-nazi_versucht.327.html können nochmal alle wichtigen Hintergrundinformationen nachgelesen werden.

www.keinbockaufnazis.de